



Kommen die Spenden auch 100%ig beim Projektpartner an?

Die Überschrift beinhaltet eine immer wieder auftauchende Grundsatzfrage von Spendern bzw. Sponsoren.

Wir als Verein Solidarität.2020 e.V. **garantieren** dafür und haben auch genügend Beispiele geschaffen, dass weder Bankgebühren noch irgendwelche andere Kosten von der gespendeten Summe abgezweigt werden.

Diese Kosten übernimmt der Verein vollständig, damit ihr gutes Geld auch zu 100% zu dem Projekt gelangt für welches Sie es dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben.



Hier ein praktisches Beispiel:

Im Jahr 2022 und 2023 hat Heidi aus Velbert jeweils 500 € für das Projekt in Dabola/Guinea (Westafrika) gespendet. Zur Information, in Guinea sind 500 € ca. das fünffache eines durchschnittlichen Monatsverdienstes. Beide Summen sind komplett beim ehrenamtlich arbeitenden Frauenverein in Dabola angekommen.

Als im Jahr 2022 die ersten 500 € übergeben wurden gab es von den Frauen tatsächlich Freudentänze. Eine solche Spende hatten die -mittlerweile acht Jahre- ehrenamtlich die Stadt sauber haltenden Frauen des Vereins noch nie erhalten. Die Frauen hatten die Summe dann genutzt um Utensilien zu kaufen, die ihnen bei der ehrenamtlichen Tätigkeit das „Leben“ erleichterten. Neben Arbeitsmaterial, wurden auch Schutzkleidungen, Handschuhe und Masken gekauft.

Eine weitere Information, Dabola gehört in Guinea zu den Städten des Typ C, d.h. die Stadt und ihre Verwaltung sind kaum mit Geld ausgestattet und können -nach unseren Maßstäben- ihre Existenz nur notdürftig aufrechterhalten. Die ehrenamtliche Reinigung der Stadt ist ein außerordentlicher Beitrag zu Eindämmung von Krankheiten z.B. Malaria.

Die Stadt Dortmund ist 2019 eine Projektpartnerschaft mit Dabola eingegangen um bei den Anstrengungen bei der Sammlung, Vermeidung und sinnvollen Weiterverwertung von Müll behilflich zu sein. Dabei ist natürlich die Eigeninitiative der Bevölkerung vor Ort außerordentlich wichtig. Das haben die ehrenamtlich tätigen Frauen auch erkannt und einen weiteren Plan in Angriff genommen. Der Plan heißt „Kompostierung von Bio-Müll“.

Bei solchen Vorhaben sind neben der Bereitschaft sich zu engagieren, für den tatsächlichen Beginn vor allem Anschubfinanzierungen von großer Wichtigkeit. Der Bedarf ist groß, denn eine gewisse Grundausstattung ist die nächste Voraussetzung. Flächen müssen angemietet werden und eingerichtet werden. Dazu gehört auch eine notdürftige Überdachung, damit in der Savannenlandschaft der Bio-Müll nicht verbrennt, sondern durch (auch) Bewässerung in nutzbringenden und fruchtbaren Kompost verwandelt.

Unsere Spenderin Heidi, hat von dieser nachhaltigen Idee erfahren und auf Grundlage ihrer positiven Erfahrung, nämlich, dass ihre Spende zu 100% die Projektstätigkeit in Dabola erreicht, auch im Jahr 2023 wieder 500 € als Spende für die Frauen in Dabola überwiesen. Auch diesmal ist die komplette Spende angekommen, dafür hat -wie immer- der gemeinnützige Verein „Solidarität.2020 e.V.“ garantiert.

Unterstützen auch Sie die nachhaltige und wertschöpfende Tätigkeit in Dabola durch ihre Spende! Eine steuerabzugsfähige Bescheinigung wird Ihnen zugesichert.

VIELEN DANKE!

Vorsitzender